

getretenen Mitglieder der Kammer, wie sie in dem Verzeichnisse unter B. benannt sind, den mehrallegirten Eid unter den üblichen Solennitäten wörtlich nachsprechen.

Als nun zur Wahl der Secretaire übergegangen werden sollte, erbat und erhielt

Herr Abgeordneter Todt

das Wort und motivirte im Namen der zur Begutachtung des anderweiten Entwurfs der Landtagsordnung bestellten außerordentlichen Deputation, unter Vortrag der betreffenden Stelle aus dem Berichte, den Antrag,

daß die Kammer, vorbehaltlich der spätern definitiven Entschließung, schon jetzt beschließen möge, daß statt zwei Secretaire deren vier gewählt werden.

Auf die vom Herrn Präsident Braun gestellte Anfrage entschied sich die Kammer einhellig für diesen Antrag und es lieferten die nunmehr veranstalteten Secretairwahlen, bei welchen absolute und eventuell bei der dritten Abstimmung relative Stimmenmehrheit gelten soll, folgende Ergebnisse.

Bei dem ersten Scrutinium fielen auf

Justizamtmann Hensel	46	Stimmen,
Hensel, ohne weitere Unterscheidung der beiden Brüder	7	"
Bürgermeister Tzschucke	7	"
Bürgermeister Todt	5	"
Gerichtsdirector Kasten	3	"

und auf die Abgeordneten

Klien, D. Schaffrath und D. Geißler je eine Stimme,
folglich ward

dem Unterzeichneten

die Stelle des ersten Secretairs anvertraut.

Aus der zweiten Abstimmung gingen für

Bürgermeister Tzschucke	55	Stimmen,
Gerichtsdirector Kasten	7	"

für die Abgeordneten

Klien, Todt und Scheibner je 2 "

und für die Abgeordneten

D. Geißler, Erchenbrecher und Metzler je 1 Stimme

hervor, mithin, daß

Bürgermeister, Abgeordneter Tzschucke
als zweiter Secretair ernannt war.